

DER WILLE GOTTE

(Freitag – Erste Morgenversammlung)

Botschaft eins

Das Geheimnis des Willens Gottes im Universum besteht letztendlich darin, durch die Gemeinde als den Leib Christi alle Dinge in Christus aufzuhaupten

Bibelverse: Eph. 1:5, 9–11; 3:11; 5:17; Kol. 1:9; Offb. 4:11; 21:1–2, 9–11

- I. Wir müssen verstehen, was der Wille des Herrn ist – Eph. 5:17; Kol. 1:9.**
- II. Der Wille Gottes ist das, was Er will und was Er zu vollbringen beabsichtigt – Eph. 1:5, 9, 11:**
 - A. Gott hat einen ewigen Willen, der die Quelle Seines ewigen Vorsatzes ist – V. 11; 3:11.
 - B. Da Gott ewig ist, ohne Anfang und ohne Ende, ist auch Sein Wille ewig; er liegt im Herzen des Ursprungs des Universums – Offb. 4:11.
 - C. Gott hat alle Dinge für Seinen Willen erschaffen, damit Er Seinen Vorsatz vollbringen und erfüllen kann – Eph. 3:11.
 - D. Der Wille Gottes konzentriert sich auf Christus und Christus soll in allen Dingen den ersten Platz einnehmen; Christus ist alles in Gottes ewigem Willen – Kol. 1:15–18; 3:4, 10–11.
 - E. Gott will Christus mit der Gemeinde haben; der Wille Gottes besteht darin, die Gemeinde als den Leib Christi zu erlangen – Eph. 5:32; 1:9, 22–23; 2:21–22; 4:16.
 - F. Gott in Christus als der Geist wirkt jetzt in uns, um Seinen ewigen Willen zu vollbringen, nämlich das Neue Jerusalem zu bekommen – die Frau des Lammes, die für Seinen ewigen Ausdruck im neuen Himmel und auf der neuen Erde mit der Herrlichkeit Gottes erfüllt ist – Phil. 2:13; Eph. 3:14–21; Offb. 21:1–2, 9–11.
- III. Nach dem Wohlgefallen Seines Willens hat Gott uns zur Sohnschaft vorherbestimmt – Eph. 1:5:**
 - A. Gott hat einen Willen, in dem Sein Wohlgefallen liegt; Gottes Wohlgefallen ist das Wohlgefallen Seines Willens und ist in Seinem Willen verkörpert, somit kommt Sein Wille zuerst – V. 5, 9, 11.
 - B. Gottes Wohlgefallen ist das, was Gott glücklich macht – es ist das Verlangen Seines Herzens; der lebendige, liebende und zielbewusste Gott hat mit Sicherheit ein Verlangen Seines Herzens – V. 5.
 - C. Gott hat uns dazu vorherbestimmt, Seine Söhne zu sein, nach Seinem Wohlgefallen, nach dem Verlangen Seines Herzens – V. 5:
 1. Gott hat uns vor Grundlegung der Welt auserwählt, damit wir heilig seien; heilig gemacht zu werden – von Gott geheiligt zu werden, indem Er Sich in uns hinein austeilt und dann Seine Natur mit uns vermengt – ist der Prozess, die Vorgehensweise – V. 4.
 2. Söhne Gottes zu sein, ist der Zweck, das Ziel, und es geht darum, dass wir mit dem Sohn Gottes zusammengefügt und dem Bild des erstgeborenen Sohn Gottes gleichgestaltet werden, damit unser ganzes Sein von Gott „sohnifiziert“ werden kann – V. 5; Röm. 8:29; Kol. 1:15.

- IV. Wir sind vorherbestimmt worden „nach dem Vorsatz dessen, der alles nach dem Ratschluss Seines Willens wirkt“ – Eph. 1:11:**
- A. Gottes Wille ist Seine Absicht und Gottes Ratschluss ist Seine Überlegung, auf welche Weise Er Seinen Willen, Seine Absicht, vollbringen kann.
 - B. Nach Seinem Willen wurde vor Grundlegung der Welt eine Ratsversammlung abgehalten, um einen Ratschluss zu fassen, eine Entscheidung zu treffen, die Sein festgesetzter Wille ist – 1.Petr. 1:20; Offb. 13:8; Eph. 1:11.
- V. Gottes Wille war als ein Geheimnis in Ihm verborgen, deshalb spricht Epheser 1:9 vom „Geheimnis Seines Willens“:**
- A. In der Ewigkeit hatte Gott einen Willen, aber dieser Wille war in Ihm verborgen; deshalb war er ein Geheimnis – V. 9; 3:3–5, 9.
 - B. Im Wohlgefallen Seines Herzens und in Seiner Weisheit und Klugheit machte Gott uns dieses verborgenen Geheimnis durch Seine Offenbarung in Christus bekannt, das heißt durch die Fleischwerdung, Kreuzigung, Auferstehung und Auffahrt Christi – 1:9; Joh. 1:14; Röm. 1:3–4; 4:25; 8:3, 34.
- VI. Letztendlich besteht der Wille Gottes im Universum darin, durch die Gemeinde als den Leib Christi alle Dinge in Christus aufzuhaupten – Eph. 1:10, 22–23; Offb. 21:1–2:**
- A. Gottes ewige Absicht besteht darin, in der Ökonomie der Fülle der Zeiten in Christus alle Dinge aufzuhaupten, der dazu bestimmt wurde, das universale Haupt zu sein – Eph. 1:10, 22.
 - B. Durch die Austeilungen Gottes in allen Zeitaltern werden in Christus alle Dinge im neuen Himmel und auf der neuen Erde aufgehauptet werden; das wird Gottes ewige Verwaltung und Ökonomie sein – Offb. 21:1–2.
 - C. Das Ziel Satans besteht darin, Gottes Schöpfung zu verderben und Verwirrung zu stiften – Röm. 8:19–23:
 - 1. Das ganze Universum ist ein Trümmerhaufen, der dadurch verursacht wurde, dass Satan sich selbst als den Faktor des Todes in Gottes Schöpfung hinein injiziert hat – Hebr. 2:14; Röm. 8:20–21.
 - 2. Gott arbeitet daran, Seine Schöpfung von der Knechtschaft zu befreien und sie in die Freiheit zu führen, indem er alle Dinge in Christus aufhauptet – Eph. 1:22, 10.
 - 3. Wir alle müssen aus dem Trümmerhaufen befreit und in Christus aufgehauptet werden – Kol. 1:12–13.
 - 4. Gottes Errettung besteht nicht nur darin, uns von unserem gefallenem, sündigen Zustand zu erretten, sondern auch von dem Trümmerhaufen – V. 12–13; Eph. 2:1–8, 21–22.
 - D. Gott wird alle Dinge Christus unterwerfen, indem Er durch die Gemeinde als den Leib Christi alle Dinge in Christus aufhauptet – 1.Kor. 15:20–28:
 - 1. Gott hauptet Seine Auserwählten auf, um der Leib Christi mit Christus als dem Haupt zu sein – Eph. 1:4, 22–23:
 - a. Das Hauptsein Christi wird auf die Gemeinde übertragen; das heißt, dass wir in gewisser Weise am Hauptsein Christi über alle Dinge teilhaben können.
 - b. Die Gemeinde untersteht nichts anderem als Christus Selbst; wir stehen über allem anderen, weil wir der Leib dessen sind, der über allen Dingen steht.

- c. Der erste Schritt beim Aufhauften aller Dinge in Christus besteht darin, dass Gott Seine Auserwählten, Seine Söhne, aus dem universalen Zusammenbruch herausholt und sie unter das Hauptsein Christi stellt – V. 22; 4:15; 5:23; Kol. 1:18; 2:10, 19.
 - 2. Wenn die Gemeinde darin die Führung übernimmt, in Christus aufgehauptet zu werden, hat Gott einen Weg, alle anderen Dinge aufzuhaupten – Eph. 1:22–23, 10:
 - a. Die Gemeinde ist das Gefäß, das Gott benutzt, um Seine Probleme zu lösen und Seinen Vorsatz zu erfüllen, der darin besteht, Sich durch den Menschen offenbar zu machen, indem Er Sich mit dem Menschen vermengt – 3:9–11.
 - b. Schließlich wird der Leib mit Christus als dem Haupt das universale Haupt über alle Dinge sein – 1:22–23.
 - 3. Das Gemeindeleben ist ein Leben des Aufgehauptetwerdens – 4:15; 1.Kor. 11:3:
 - a. Im echten Gemeindeleben werden wir in Christus aufgehauptet.
 - b. Wenn wir nicht wissen, was es heißt, in Christus aufgehauptet zu werden, können wir die Gemeinde nicht kennen.
 - c. Im Gemeindeleben übernehmen wir darin die Führung, in Christus aufgehauptet werden; dazu müssen wir im Leben wachsen – Eph. 4:15.
 - d. Wir werden durch die göttliche Austeilung aufgehauptet – 1.Tim. 1:4; 3:15; Eph. 1:1; 3:2, 9, 16–17.
 - e. Gott wirkt Sich Selbst in Seine Auserwählten und Erlösten ein durch eine Verwaltung, die eine süße Austeilung, eine vertraute Haushalterschaft, eine angenehme Haushaltsanordnung ist – 1:10; 3:2; 1.Tim. 1:4; 3:15.
- E. Das Aufhauften im Gemeindeleben geschieht durch Leben und Licht – Joh. 1:4; 8:12:
 - 1. Gottes Weg der Wiederherstellung ist Christus gegen Satan, Leben gegen Tod, Licht gegen Finsternis und Ordnung gegen Verwirrung.
 - 2. Der Zusammenbruch kommt vom Faktor des Todes; das Aufhauften kommt vom Faktor der Lebens – Hes. 37:4–10.
 - 3. Gottes Weg, die Einheit in Seiner Schöpfung wiederherzustellen, besteht darin, Sich Selbst als Leben in uns hinein auszuteilen – Röm. 8:6, 10–11, 19–21.
 - 4. Um auf praktische Weise vom Trümmerhaufen befreit zu werden, müssen wir im Leben wachsen; je mehr wir im Leben wachsen, desto mehr werden wir aufgehauptet und desto mehr werden wir vom universalen Zusammenbruch gerettet – Eph. 4:15; Kol. 2:19.
 - 5. Wenn Gott als Leben in uns hineinkommt, scheint das Licht des Lebens in uns – Joh. 1:4; Eph. 5:8–9:
 - a. Dieses Leben verschlingt den Tod und dieses Licht vertreibt die Finsternis – Joh. 8:12.
 - b. Wenn wir im Leben und unter dem Licht sind, werden wir aus der Verwirrung befreit und in die Ordnung, Harmonie und Einheit hineingebracht.
- F. Im neuen Himmel und auf der neuen Erde mit dem Neuen Jerusalem als dem Zentrum werden alle Dinge in Christus aufgehauptet sein; das wird die vollständige Erfüllung von Epheser 1:10 sein – Offb. 21:2–3, 23–25; 22:1–2a:

1. Im Neuen Jerusalem wird alles mit Leben durchsättigt und unter dem Licht sein – V. 1; 21:23.
2. In Offenbarung 21 sehen wir, wie das Haupt, der Leib, der das Haupt umgibt, und alle Nationen im Licht der Stadt wandeln; das ganze Universum wird in dem Licht, das aus der durchsichtigen Stadt scheint, aufgehauptet sein – V. 18.